

Uwe W. Dörk

# Totenkult und Geschichtsschreibung

Eine Konstellationsgeschichte  
zwischen Mittelalter und Moderne  
(Bern und Ulm)

Konstanz University Press

# Inhalt

## I. EINLEITUNG 9

1. Problem und Fragestellung 11
2. Totenkult und Geschichtsschreibung: Einführung 14
3. Konstellationsbegriff, Untersuchungsfokus und Aufbau des Buchs 20
4. Epistemologische Präliminarien 22
5. Das Untersuchungsfeld: Bern und Ulm 28

## II. DIE ENTFALTUNG DER GESCHICHTSSCHREIBUNG IM TOTENKULT DES MITTELALTERS UND DER ANGRIFF AUF DEN KLERIKALISIERTEN TOD IN DER REFORMATION 33

1. Beginn die Emanzipation der Geschichtsschreibung vom Totenkult  
in der Antike oder im Spätmittelalter? 35
2. Totenkult und Geschichtsschreibung am Vorabend der Reformation 45
  - 2.1 Die Chronik Ludwig von Diesbachs 46
  - 2.2 Das Epitaph Niklaus von Diesbachs 69
  - 2.3 Macht der Toten und Strategien der Lebenden: Testamente 84
  - 2.4 Der Totenkult als Kampfzone der beginnenden Reformation 109
    - 2.4.1 Der Allerseelealtar Thüring Frickers und der Jerzerhandel 111
    - 2.4.2 Niklaus Manuels Blick auf das Frickertestament 116
  - 2.5 Die Zirkulationskrise im Gabentausch von Toten und Lebenden –  
Bildersturm und Abschaffung des klerikalisierten Totenkultes 155
3. Um »das es allen Bernern und ire ewigen nachkomen ein ewig memorial  
und angedenknuße sie«: Berner Geschichtsschreibung 165
  - 3.1 Cronica de Berno 165
  - 3.2 Conrad Justinger: Berner Chronik 166
  - 3.3 Thüring Fricker: Twingherrenstreit 170
  - 3.4 Dittlinger/Tschachtlan: Berner Chronik 1424–1470 173
  - 3.5 Diebold Schilling: Berner Chronik und »Spiezer Schilling« 178
  - 3.6 Ludwig Schwinkhart: Chronica 184
  - 3.7 Valerius Anshelm: Berner-Chronik 192

## 6 Inhalt

4. »ich muß aber den menschen, dem diß Buch nach meim todt zuhannd kumpt solichs zulyeb schreyben«: Ulmer Chroniken 205
  - 4.1 Anonyme Chronik 207
  - 4.2 Felix Fabri 215
  - 4.3 Sebastian Fischer 227
5. Kontrastfälle: Chroniken anderer Städte 239
6. Resümee 251
7. Die Reformation des Todes 255
  - 7.1 Luther 256
  - 7.2 Zwingli und Calvin 265

## III. TOTENKULT UND GESCHICHTSSCHREIBUNG: VON GENERALISIRTER EHRE ZU KRITIK 271

1. Funeralkultur zwischen Proliferation und Purifizierung 273
  - 1.1 Ehre und Entehrung: Vorfälle 273
  - 1.2 Ordnung der Rituale: Die ehrenhafte Beisetzung 280
    - 1.2.1 Ritus und Vergemeinschaftung 285
    - 1.2.2 Stratifikation und Ehre 288
    - 1.2.3 Konfessionsspezifische Gabentauschökonomie und Konjunktur der Zeichen 298
    - 1.2.4 Inflation der Zeichen und konfessionsspezifische Sanktionspraxis 306
  - 1.3 »Gräntz = Scheidungen [...] erfreuten vergnügens«: Leichenreden 321
  - 1.4 Beisetzung und Translation Niklaus Friedrich von Steigers im Jahr 1805 340
2. Sepulkralkultur: zwischen Distinktion und Aneignung 353
  - 2.1 Vorreformatorsche Totengedächtnismale im Ulmer und Berner Münster 353
  - 2.2 Epithetakonjunktur und Monumentaldynamik 359
  - 2.3 Denkmalstypen der Frühen Neuzeit 373
    - 2.3.1 Ulm 373
    - 2.3.2 Bern 392
    - 2.3.3 Resümee: frühneuzeitliche Sepulkralkultur 415
  - 2.4 Ästhetisierung und Rationalisierung: Bruch zwischen Toten und Lebenden 418

3. Geschichtsschreibung im Zeichen symbolisch generalisierter Ehre 431
  - 3.1 Geschichtsschreibung im nachreformatorischen Ulm 431
    - 3.1.1 Die Martyrologien von Ludwig Rabus 432
    - 3.1.2 Genealogie und Topographie: Marchthalerchroniken und Zeiller 434
  - 3.2 Geschichtsschreibung in Bern 458
    - 3.2.1 Michael Stettler 461
  
4. Kritische Geschichtsschreibung und Verdrängung der Toten in der Aufklärung 469
  - 4.1 Bern 469
    - 4.1.1 Johann Jakob Lauffer 470
    - 4.1.2 Kritische Orthodoxie und aufklärerische Dekonstruktion: Gruner und Walther 475
    - 4.1.3 Ausblick auf das 19. Jahrhundert 487
  - 4.2 Ulm 489
    - 4.2.1 Kampf der Konfessionen und Kritikkommunikation: Die Historiographie der Reformationsfeiern von 1617 und 1717/31 490
    - 4.2.2 Quellenkritik und Exklusion der Toten 504
    - 4.2.3 Die Auflösung von Tradition und die Durchsetzung einer gegenwartszentrierten Zeitstruktur an der Epochenschwelle: Das Beispiel Veesenmeyers 523
  
5. Von der Geschichte der Toten zur toten Geschichte: Ausblick auf Geschichtsphilosophie und Historismus 549

#### IV. SCHLUSS 559

1. Zusammenfassung 561
2. Glossar: Verfassungsentwicklung und Ämter 567

Dank 577

Siglen 579

Abbildungen 581

Literatur und gedruckte Quellen 583

# Abbildungen

- S. 71 Epitaph für Niklaus von Diesbach (um 1477 errichtet) in der Diesbachkapelle des Berner Münsters\*\*
- S. 106 f. Gemäldeausschnitte von Schloss Landshut (links), datiert auf 1664 (HMB, Inv. Nr. 3422), und Schloss Spiez (rechts) um 1660 (HMB, Inv. Nr. 26101), beide nach Albrecht Kauw\*
- S. 111 Allerseelenaltar, gestiftet von Thüring Fricker (rechte Tafel, werktägige Seite, Berner Kunstmuseum, Inv. Nr. G 1425 a/b, Depositum der eidg. Gottfried-Keller-Stiftung), aus: Dupeux, Jezler, Wirth (Hg.), *Bildersturm – Wahnsinn oder Gottes Wille?*, S. 204
- S. 127 Salomos Götzendienst, 1518 nach einer Kopie von Johann Victor Manuel 1735, Aquarell, Feder und Bleistift auf Papier und Leinwand (Kunstmuseum Bern, Inv. Nr. A 1188)\*\*\*
- S. 135 Der heilige Eligius in seiner Werkstatt, 1515, rechter Flügel Annenaltar, Außenseite, Mischtechnik Fichtenholz, 120,5 x 83,3 (HMB, Inv. Nr. 2020b)\*\*\*
- S. 139 Die Versuchung des heiligen Antonius durch die Dämonen, 1520
- S. 143 Der Totentanz Manuels, 1516/17–1519/20, nach den Kopien Albrecht Kauws von 1649, Gouache auf Papier, teilweise vergoldet, 3,5 x 49,2 (HMB, Inv. Nr. 822), aus: Egger, »Mittelalterliche Totentanzbilder«, S. 11, Abb. 1
- S. 151 Totentanz: Papst – Kardinal, Schultheiß – reicher Jüngling nach Kauw (HMB, Inv. Nr. 822)\*\*\*
- S. 154 Totentanz: Heiden, Juden und der Maler Niklaus Manuel nach Kauw (HMB, Inv. Nr. 822)\*\*\*
- S. 222 Gründungsrelief: »Dedicatio ecclesiae. Zum Grundsteinlegungsrelief im Münster zu Ulm«, in: Eugen, Wortmann, *600 Jahre Ulmer Münster*, S. 60
- S. 281 Lithographie nach Tonfiguren des Hafnermeisters Septimus Rommel (Ungericht, *Der alte Friedhof in Ulm*, S. 217, Original: StA Ulm)\*\*\*\*
- S. 346 Anonymus, Beisetzungsprozession Steigers ins Berner Münster, Aquarell (HMB Inv. 837), aus: Kurt von Steiger, *Schultheiß Niklaus Friedrich von Steiger*, Bern 1976, Abb. 38
- S. 375 Grabstein Ehepaar Schleicher\*\*
- S. 376 Grabstein für Aichinger\*\*
- S. 377 Grabstein für Ehepaar Sandtberger\*\*
- S. 379 Grabstein für Fries\*\*\*\*
- S. 382 Grabstein für Häckel\*\*\*\*

- S. 383 f. Grabkreuz und Grabkreuzdeckel für Holl  
 S. 386 Gusseiserne Pyramide für Ehepaar Klein\*\*\*\*  
 S. 394 Grabplatte für Gruner, Stadtkirche zu Burgdorf\*\*  
 S. 395 Grabplatte für Hieronymus von Erlach, ref. Kirche zu Hindelbanck  
 S. 396 Grabplatte für Gerhard von Diesbach, ref. Kirche zu Murten\*\*  
 S. 397 Magdalena für Magdalena von Diesbach, ref. Kirche zu Murten\*\*  
 S. 399 Grabplatte für Düntz in der neuen Kirche zu Morges, aus: Bissegger, *Les monuments d'art et d'histoire du canton de Vaude*, Tome V, S. 145  
 S. 400 Epitaph für Beck, Stadtkirche zu Thun\*\*  
 S. 401 Epitaph für Carl Ludwig von Steiger (†1817)  
 S. 404 Grabplatten für May und Augsburg, ref. Kirche zu Murten\*\*  
 S. 405 Grabplatte für Manuel, ref. Kirche zu Murten\*\*  
 S. 406 Grabplatte für Barbara Steck, geb. Zehender (†1618)  
 S. 407 Grabplatte für Langhans, ref. Kirche zu Hindelbank\*\*  
 S. 413 Epitaph für Rubin / Rubin / Wertmüller / Koch / Koch / Härtschi / Härtschi\*\*  
 S. 448 Frontispiz des »Chronicon parvum« von Martin Zeiller (1653)

\* Aus: Zahnd, *Die autobiographischen Aufzeichnungen Ludwig von Diesbachs* (Abb. 3–5, 7).

\*\* Aufnahmen vom Verfasser

\*\*\* Aus: Kunstmuseum Bern (Hg.), *Niklaus Manuel Deutsch*.

\*\*\*\* Aus: Ungericht, *Der Alte Friedhof in Ulm*, S. 105, 121, 130, 217 (Abb. 106, 108, 110 119)